

Unterlage zur PRESSEKONFERENZ

Dienstag, 6. August 2013, 11.00 Uhr

„Begeistern für die Zukunft“ Die Jugendbeschäftigung in High-Tech- Betrieben

Die innovativen und exportorientierten Unternehmen beschäftigen weiterhin Jugendliche und schaffen neue Arbeitsplätze: Mit diesen Worten lassen sich die Ergebnisse einer Umfrage des Studienzentrums des Unternehmerversandes Südtirol unter den Mitgliedsbetrieben der High-Tech Gruppe zusammenfassen. Die Botschaft, die der Unternehmerversand verbreiten möchte, ist, dass es ein Umdenken braucht: die Jugendarbeitslosigkeit ist ein Phänomen, das Unternehmer und Gesellschaft beschäftigt und das angegangen werden muss, aber es ist zugleich wichtig aufzuzeigen, dass viele junge Talente qualifizierte Arbeitsplätze in den heimischen Betrieben finden.

Die Südtiroler Unternehmen haben in diesen Jahren einen entscheidenden Beitrag zur niedrigen Arbeitslosenquote in der Provinz geleistet. Dies zeigt u.a. der Anstieg der unselbständig Beschäftigten von 150.000 auf 185.000 vom Jahr 2000 bis heute. Der Unternehmerversand erinnert daran, dass innovative und exportorientierte Unternehmen nicht nur Beschäftigung garantieren, sondern auch höhere Gehälter zahlen. Zudem ist in diesen Betrieben auch die Produktivität höher. Die Mitgliedsbetriebe des Unternehmerversandes weisen einen Mehrwert von über 68.000 Euro pro Mitarbeiter auf. Ein Wert, der im europäischen Spitzenfeld liegt.

Die Studie unter den Betrieben der Gruppe High-Tech

Die Gruppe High-Tech im Unternehmerversand besteht aus 25 Betrieben, die insgesamt 7.000 Mitarbeiter beschäftigen. An der Erhebung, die durch einen Fragebogen erfolgte, haben 16 Unternehmen mit rund 4.600 Beschäftigten teilgenommen. Aus der Umfrage gehen drei Punkte klar hervor:

- 1) Die High-Tech-Unternehmen haben auch in der Krise Arbeitsplätze geschaffen.**
Das Wirtschaftswachstum in Südtirol war in den letzten drei Jahren gleich Null. Nichtsdestotrotz haben die 16 befragten Unternehmen im Zeitraum 2010-2012 1.186 neue Mitarbeiter eingestellt. 54 Prozent davon waren unter 30 Jahre alt. Der nationale Durchschnitt beträgt 29,6 Prozent. Einer von fünf Angestellten in den High-Tech Betrieben des Unternehmerversandes ist jünger als 30.
- 2) Die High-Tech-Unternehmen bieten stabile und hochqualifizierte Arbeitsplätze.**
Während auf nationaler Ebene nur 17,3 Prozent der Neueinstellungen mit unbefristetem Arbeitsvertrag erfolgte, waren es in den Südtiroler High-Tech Betrieben 40 Prozent. Berücksichtigt man auch die Lehrlingsverträge, die infolge der Neuerungen im Jahr 2012 zum bevorzugten Einstiegsmodell für die Jugendlichen in die Arbeitswelt wurden und ebenso einen unbefristeten Arbeitsvertrag darstellen, so steigt der Anteil der stabilen Arbeitsverhältnisse auf 45 Prozent.



3) Die High-Tech- Unternehmen werden auch in den nächsten Monaten neue Mitarbeiter einstellen.

Trotz der Auswirkungen der Krise, die sich in diesen Monaten besonders bemerkbar machen, planen 81,2 Prozent der High-Tech Betriebe auch in diesem Jahr Neueinstellungen. Die 16 befragten Betriebe möchten in den kommenden 12 Monaten 134 neue Mitarbeiter einstellen, was einem Durchschnitt von 8,4 neuen Arbeitsplätzen pro Betrieb entspricht. Was die Kompetenzen der zukünftigen Mitarbeiter betrifft, so haben die Personalverantwortlichen der High-Tech Betriebe folgende Angaben gemacht: Mehrsprachigkeit, Kompetenzen in den Bereichen Technik und Informatik, aber auch „soft-skills“ wie die Lust zu arbeiten, Öffnung gegenüber neuem und Kreativität sind gefragt.

Die Begeisterung der jungen Talente in einem Film

„Industrie hat Zukunft, Industrie ist Zukunft“: So lautet der Titel eines kurzen Films, in dem sieben junge Talente der High-Tech Betriebe über ihre Arbeit erzählen. Der Titel will neben der Bedeutung der Industrie als Motor für die gesamte Wirtschaft zwei Aspekte aufzeigen: einerseits, dass in den produzierenden Unternehmen viele fähige und kompetente Jugendliche tätig sind, und andererseits, dass es in Südtirol viele Unternehmen gibt, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre persönlichen Erwartungen für das berufliche Wachstum zu erfüllen. Ein besonders wichtiger Aspekt, der in den Interviews deutlich wird, ist nicht nur die Begeisterung der jungen Menschen für ihre Arbeit sondern auch für das Unternehmen, in dem sie tätig sind. Diese Begeisterung soll auch unter all jenen Jugendlichen verbreitet werden, die vielleicht nicht einmal über die vielen Beschäftigungsmöglichkeiten in den heimischen Betrieben Bescheid wissen. Der Film kann auf der Internetseite des Unternehmerversandes (www.unternehmerversand.bz.it) abgerufen werden und wird im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen anlässlich der Initiative „Begegnung Schule-Unternehmen“ gezeigt werden.

Der Unternehmerversand erinnert auch an das Projekt „Sommerjobs für Jugendliche“, das derzeit läuft. Rund 40 Betriebe bieten dabei mehr als 320 Jugendlichen –Universitätsstudenten, Schüler von Ober- und Berufsschulen – die Möglichkeit, in ihrem Unternehmen ein Sommerpraktikum zu absolvieren. Diese Initiative zeigt ebenso wie die Ergebnisse der Studie unter den High-Tech Betrieben, wie sehr dem Unternehmerversand die Zukunft der Jugend am Herzen liegt. Für sie werden sich die Unternehmer auch weiterhin dafür einsetzen, dass Südtirol in Zukunft noch wettbewerbsfähiger wird.